

Qualifizierungsmodule

- Change Management -

III

„Change Facilitator Programm“

Hintergrund / Herausforderung:

Mehr oder weniger plötzlich sind alle im Unternehmen mit einer neuen Situation konfrontiert, bisherige Erfolgsrezepte funktionieren nicht mehr, die Zusammenarbeit wird schwieriger, kritische Fragen tauchen auf, Unzufriedenheit wird artikuliert – eine allzu typische Situation in vielen Change Projekten.

Das Unternehmen oder der Bereich befindet sich in der Situation eines erhöhten interne Klärungs- und Diskussionsbedarfs, Unsicherheit, Widerstände und auch Angst greifen um sich, gleichzeitig steigt der Arbeitsdruck – das Geschäft muss ja weitergehen! Streit, Missverständnisse, Unklarheiten, Doppelarbeiten, Zuständigkeitsgerangel, etc. prägen den Arbeitsalltag.

Üblicherweise sind spätestens ab diesem Zeitpunkt die meisten Führungskräfte und Mitarbeiter überfordert. Verantwortliche sollen möglichst an mehreren Stellen gleichzeitig Klärung schaffen, sind oft in ihrem Verhalten selbst überfordert, externe Berater sind zu teuer, internes Change Know-how fehlt.

Gerade an diesem Punkt brechen Veränderungsprogramme sehr häufig ab oder versanden nach und nach. Nur ein konsequenter und in bezug auf den Veränderungsprozess fundierter Umgang mit dieser Situation hilft nun, nach und nach doch die gewünschte neue Richtung einzuschlagen.

Das bedeutet, dass das Wissen im Umgang mit derartigen komplexen Situationen und der nachhaltige Aufbau einer Lernkultur im Unternehmen/Bereich gefördert und konzentriert etabliert werden muss. Nachhaltige Veränderungserfolge können nur durch den Aufbau des notwendigen Change Management Know-how und der notwendigen Erfahrung im Unternehmen selbst etabliert werden.

Das bereits in zahlreichen Transformationsprojekten erfolgreich etablierte und angewandte Change Facilitator Programm (CFP), bestehend aus den 4 Modulen

1. Team Management Intensivtraining
2. Moderation/Visualisierung/Präsentation
3. Transformation Management
4. Systemische Intervention

bildet dazu die Grundlage. Qualifizierte Change Facilitator können damit nach diesem Ausbildungsprogramm die Rolle der „Promotoren des Wandels“ im Unternehmen/Unternehmensbereich kompetent übernehmen.

Ziele:

Die Teilnehmer lernen, ...

- ihre Rolle als „Promotor und Treiber des Wandels“ kompetent zu übernehmen
- den Transformations-Prozess zu konzipieren, zu analysieren, zu reflektieren und mitlaufend zu gestalten
- die Funktion als Prozessmoderatoren zu übernehmen und selber Workshops zu moderieren
- durch das erworbene Wissen von Change- und Methodenwissen als Multiplikatoren im Unternehmen/Unternehmensbereich zu wirken.

Methodenmix:

Das Change Facilitator Programm wird für eine feste Teilnehmergruppe über die gesamte Ausbildung hinweg (Peer Group) anwendungsorientiert in bezug auf die unternehmens- und/oder bereichsspezifischen Rahmenbedingungen aufgebaut.

Fachinputs der Trainer, Intensivworkshops mit ausgeprägten Learning-by-doing-Einheiten, Durcharbeiten von Fallbeispiele aus der Praxis der Teilnehmer, intensive individuelle und gemeinsame Reflexions-Einheiten, die Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle, individuellen Einstellung und den eigenen Stärken und Schwächen sowie die Möglichkeiten der Supervision im Alltag runden diese Ausbildung ab.

Zielgruppe:

- Nachwuchsführungskräfte
- Projektleiter
- Teilprojektleiter

Teilnehmerzahl:

8 - 16

Seminardauer:

1 x 3 Tage; 2 x 2 Tage; 2 x 2 ½ Tage

Siehe Produktblätter:

- Team Management Intensivtraining
- Moderation/Visualisierung/Präsentation
- Transformationsmanagement
- Systemische Intervention

Anzahl Trainer:

1 - 2